

## THEMA — **Unwirklichkeit**

### **GOLDENER TEXT: Jesaja 41: 13**

„Denn ich, der Herr, bin dein Gott, der deine Rechte fasst, der zu dir spricht:  
Fürchte dich nicht; ich helfe dir!“

### **WECHSELSEITIGES LESEN: Psalmen 118 : 1, 5, 6, 10, 14**

1. Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewig!
5. Aus dem Bedrängnis rief ich den Herrn an; der Herr hat mich erhört und befreit.
6. Der Herr ist für mich, ich fürchte mich nicht; was sollten mir Menschen tun?
10. Umringen mich alle Völker, in Kraft des Herrn vertilge ich sie.
14. Meine Stärke und mein Loblied ist der Herr, und er ward mein Heil.

### **Unsere Predigt besteht aus folgenden Zitaten:**

#### **DIE BIBEL**

##### **1. Offenbarung 19 : 6**

6 Und ich hörte etwas wie die Stimme einer großen Menge und wie die Stimme vieler Wasser und wie die Stimme starker Donner, die sprachen: „Halleluja! Denn der Herr unser Gott, der Allmächtige, hat die Herrschaft angetreten.“

##### **2. Psalm 73 : 1-3, 9, 16, 17, 24-26**

1 Lauter Güte ist Gott gegen die Frommen, der Herr gegen die, die reines Herzens sind.

2 Ich aber wäre beinahe gestrauchelt; um ein Kleines, so wäre mein Fuß ausgeglitten.

3 Denn Eifer wider die Übermütigen ergriff mich, da ich sah, wie es den Gottlosen so wohl ging.

9 Sie erheben gegen den Himmel ihr Maul und lassen auf Erden ihrer Zunge freien Lauf.

16 Da sann ich nach und versuchte es zu verstehen - Es war eine Qual in meinen Augen - ,

17 bis ich erfasste Gottes heiliges Walten und acht hatte auf ihr Ende.

24 Du leitest mich nach deinem Ratschluss und nimmst mich hernach in die Herrlichkeit.

25 Wen hätte ich im Himmel ausser dir? Und wenn ich dich habe, so wünsche ich nichts auf Erden.

26 Mag Leib und Sinn mir schwinden, Gott ist ewiglich mein Fels und mein Teil.

##### **3. Richter 6 : 2, 6, 11, 12, 14, 22,**

2 Und da die Hand der Midianiter schwer auf Israel lastete machten sich die Israeliten zum Schutze gegen die Midianiter die Schlupfwinkel in den Bergen, die Höhlen und Burgen.

6 So wurde Israel durch die Midianiter sehr geschwächt. Da schrieen die Israeliten zum Herrn.

11 Einst kam der Engel des Herrn und setzte sich unter die Terebinthe des Abiesriten Jonas zu Ophra, während dessen Sohn Gideon in der Kelter Weizen ausklopfte, um ihn vor den Midianitern in Sicherheit zu bringen.

## Seite 2

- 12 Da erschien ihm der Engel des Herrn und sprach zu ihm: „Der Herr ist mit dir du starker Held!
- 14 Da wandte sich der Herr zu ihm und sprach: „Geh hin in dieser deiner Kraft, und du wirst Israel aus der Hand der Midianiter erretten. Für wahr, ich sende dich.
- 22 Als Gideon sah, dass es der Engel des Herrn war sprach er: „Wehe Herr, mein Gott, dass ich den Engel des Herrn von Angesicht zu Angesicht geschaut habe!“

### 4. Richter 7 : 2-7, 19, 22

- 2 Da sprach der Herr zu Gideon: „Des Volkes bei dir ist zu viel als das ich die Midianiter in ihre Hand geben könnte; Israel möchte sich sonst wider mich rühmen und sagen: „Wir haben uns selbst geholfen!“
- 3 So lass denn ausrufen, dass das Volk es hört: „Wer sich fürchtet und Angst hat, der kehre um! So sichtete sie Gideon, und es kehrten von dem Volke 22.000 Mann um, und nur 10000 blieben übrig.
- 4 Der Herr aber sprach zu Gideon: Noch immer ist das Volk zu viel; führe sie hinab ans Wasser, dort werde ich sie dir sichten. Von dem ich dir dann sagen werde: „Dieser soll mit dir ziehen.“, der soll mit dir ziehen.
- 5 Und er führte das Volk hinab ans Wasser. Nun sprach der Herr zu Gideon: Jeder, der mit der Zunge an dem Wasser leckt, wie der Hund leckt, den stelle ich beiseite, desgleichen jeder, der zum Trinken niederkniet.
- 6 Es belief sich aber die Zahl derer, die leckten, auf dreihundert Mann; alle übrigen knieten nieder, um Wasser zu trinken, indem die die Hand zum Munde führten.
- 7 Und der Herr sprachst Gideon: durch die 300 Mann, die geleckt haben, will ich euch erretten und die Midianiter in deine Hand geben.; alle übrigen aber sollen heim gehen.
- 19 Dann Gideon,
- 22 Und während sie in die 300 Posaunen stießen, richtete der Herr im ganzen Lager eines jeden Schwert gegen den anderen. Und das Heer floh bis nach Beth-Sita, gegen Zerrede hin, bis an das Ufer bei Abel-Zereda, bis Tabboth.

### 5. Richter 8 : 10, 22, 23

- 10 ...Die Eingedrungenen zählten 120.000 Mann, alle schwertbewehrt.
- 22 Danach sprachen die Männer Israels zu Gideon: Herrsche über uns, du sowohl als auch dein Sohn und deines Sohnes Sohn; denn du hast uns aus der Hand der Midianiter errettet.
- 23 Aber Gideon antwortete ihnen: „Ich will nicht über euch herrschen, und auch mein Sohn soll nicht über euch herrschen; der Herr soll über euch herrschen.“

### 6. Jesaja 41 : 10, 11, 29

- 10 fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir! Blicke nicht ängstlich, denn ich bin dein Gott!Mache dich stark, ja ich helfe dir; Ich halte dich mit meiner sieghaften Rechten.
- 11 Siehe, zu Spott und Schaden werden alle, die wider dich entbrannt sind; es werden zunichte und gehen zugrunde die Männer, die mit mir dir hadern.

### Seite 3

29 Siehe, sie alle sind nichts, nichtig sind ihre Werke, Luft und Leere ihre Bilder.

#### 7. Lukas 8 : 40-42, 49-56

40 Als aber Jesus zurückkam, empfing ihn das Volk; denn sie warteten alle auf ihn.

41 Und siehe, es kam ein Mann namens Jairus, und dieser war Vorsteher der Synagoge. Und er warf sich Jesus zu Füßen und bat ihn, in sein Haus zu kommen;

42 denn er hatte eine einzige Tochter von etwa 12 Jahren, und diese lag im Sterben. Während er aber hinging bedrängte ihn die Volksmenge.

49 Während er noch redete, kam jemand von den Leuten des Vorstehers der Synagoge und sagte: Deine Tochter ist gestorben, bemühe den Meister nicht mehr!

50 Als Jesus das hörte, antwortete er ihm: Fürchte dich nicht! glaube nur! und sie wird gerettet werden.

51 Als er aber in das Haus kam, ließ er niemand mit sich hingehen außer Petrus und Johannes und Jakobus und den Vater des Kindes und die Mutter.

52 So weinten aber alle und klagten um sie. Er jedoch sprach: Weinet nicht sie ist nicht gestorben, sondern sie schläft.

53 Und sie verlachten ihn, weil sie wussten, dass sie gestorben war.

54 Er aber ergriff ihre Hand und rief: Kind steh auf!

55 Da kehrte ihr Geist wieder, und sie stand sofort auf; und er befahl ihr zu Essen zu geben.

56 Und ihre Eltern erstaunten; er aber gebot ihnen, niemanden zu sagen, was geschehen war.

#### 8. 1. Petrusbrief 3 : 12-16

12 Denn die Augen des Herrn achten auf die Gerechten und seine Ohren auf ihr Gebet; aber das Angesicht des Herrn ist gegen die Übeltäter.

13 Und wen gibt es, der euch etwas Böses zuführen könnte, wenn ihr dem Guten nacheifert?

14 Doch wenn ihr auch leiden solltet um der Gerechtigkeit willen, selig seid ihr! „Furcht aber hegt nicht vor ihnen und lasset euch nicht erschrecken,

15 sondern den Herrn Christus haltet heilig in euren Herzen, allzeit bereit zur Verantwortung gegen jeden, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist,

16 jedoch mit Sanftmut und Ehrerbietung! Und habet ein gutes Gewissen, damit die, welche euren guten Wandel in Christus schmähen, zuschanden werden in dem, worin ihr verleumdet werdet!

#### 9. Hebräer 13 : 6

6 ...sodass wir getrost sagen können: Der Herr ist mein Helfer, ich werde mich nicht fürchten; was sollte mir ein Mensch tun?

**Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch**

**„Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.**

**1. 102: 2-3, 13-15**

...GOTT regiert alles, was wirklich, harmonisch und ewig ist, seine Kraft ist weder tierisch noch menschlich.

...der Mensch, der GOTTES Macht widerspiegelt, hat Herrschaft über die ganze Erde mit ihrem Heer.

**2. 454 : 5-13**

Das Verständnis der göttlichen Allmacht, selbst in geringem Grade, zerstört die Furcht und setzt die Füße auf den wahren Weg - den Weg, der zu dem Haus führt, das ohne Menschenhand gebaut ist, das ewig ist im Himmel“. Menschlicher Hass hat keine gesetzmäßige Vollmacht und kein Reich. Die LIEBE herrscht. Die Lehre der absoluten Christlichen Wissenschaft ist, dass das Böse oder die Materie weder Intelligenz noch Macht besitzt, und dies ist die große Wahrheit, die dem Irrtum jede Maske abreißt.

**3. 378 : 10-18 (bis ;)**

Indem Sir Charles Napier einem Tiger furchtlos ins Auge sah, zwang er ihn, geduckt, in den Dschungel zurückzukriegen. Ein Tier kann ein anderes in Wut versetzen, indem es ihm ins Auge sieht, und beide werden ohne Grund miteinander kämpfen. Der Blick eines Menschen, der furchtlos ein reißendes Tier fixiert, führt oft dazu, dass es sich voller Schrecken zurückzieht. Dieser erwähnte Vorfall stellt die Macht der WAHRHEIT über den Irrtum dar - die Macht der Intelligenz, die sie über sterbliche Vorstellungen ausübt, um diese zu zerstören;

**4. 380 : 28-4**

Nichts ist entmutigender als zu glauben, dass es eine GOTT oder dem Guten entgegengesetzte Macht gebe, und dass GOTT dieser entgegengesetzten Macht Stärke verleihe, damit sie gegen ihn selbst, gegen LEBEN, Gesundheit, Harmonie, verwendet werde.

Jedes Gesetz der Materie oder des Körpers, das den Menschen angeblich regiert, wird durch das Gesetz des LEBENS, das Gesetz GOTTES, null und nichtig gemacht. Weil wir unsere von GOTT verliehenen Rechte nicht kennen, unterwerfen wir uns ungerechten Verordnungen und die Beeinflussung durch einseitige Erziehung zwingt uns diese Knechtschaft aus. Weigere dich ebenso die Illusion zu dulden, dass du krank bist oder dass sich in deinem Organismus eine Krankheit entwickelt, wie du dich weigerst, einer sündigen Versuchung nachzugeben mit der Begründung, dass Sünde notwendig sei.

5. 180 : 17-24

Ärzte sollten den Gedanken ihrer Patienten keine Krankheiten einprägen, was sie so häufig tun, indem sie erklären, Krankheit sei eine feststehende Tatsache, noch bevor sie darangehen, die Krankheit durch den materiellen Glauben, den sie verbreiten, auszurotten.

6. 196: 25-30

Mancher hoffnungsloser Krankheitsfall wird durch eine einzige Obduktion ausgelöst - nicht durch Infektion oder Berührung mit einem materiellen Virus, sondern durch die Furcht vor der Krankheit und durch das Bild, das dem Gemüt vorgehalten wurde; er ist ein mentaler Zustand, der sich später am Körper abzeichnet.

7. 197 : 6-16

Eine ausführlich beschriebene Krankheit kostet manchen sein irdisches Wohlergehen. Welch ein Preis für menschliches Wissen! Aber der Preis übersteigt die ursprünglichen Kosten nicht. GOTT sagte vom Baum der Erkenntnis, der die Früchte von Sünde, Krankheit und Tod trägt: „An dem Tag, an dem du davon isst, wirst du gewiss sterben.“

Je weniger über physische Struktur und Gesetze gesagt wird und je mehr über das moralische und geistige Gesetz nachgedacht und gesprochen wird, desto höher wird der Lebensstandard sein und desto weiter werden sich die Sterblichen von Geistesschwäche und Krankheit entfernen. Wir sollten die Furcht meistern statt sie zu pflegen.

8. 371 : 5-19

Abhandlungen über Krankheit haben eine ähnliche mentale Wirkung wie Gespenstergeschichten, die man Kindern im Dunkeln erzählt. Wer in der Christlichen Wissenschaft nicht unterrichtet ist, versteht im Grunde nichts von der materiellen Existenz. Es wird angenommen, dass die Sterblichen ohne ihre Zustimmung hier sind und ebenso unfreiwillig wieder entfernt werden, ohne zu wissen warum und wann. Wie verängstigte Kinder überall nach dem eingebildeten Gespenst Ausschau halten, so sieht der kranke Mensch in jeder Richtung Gefahr und sucht auf allen Wegen nach Linderung - nur nicht auf dem richtigen. Dunkelheit flößt Furcht ein. Der Erwachsene, der in seinen Auffassungen gefangen ist, versteht sein wirkliches Sein ebenso wenig wie ein Kind; und der Erwachsene muss aus seiner Dunkelheit herausgeholt werden, bevor er die illusorischen Leiden loswerden kann, die sich im Zwielficht drängen. Der einzige Weg, der aus diesem Zustand herausführt, ist der Weg in der göttlichen Wissenschaft.

9. 288 : 31-6

Die ewige WAHRHEIT zerstört, was die Sterblichen vom Irrtum gelernt zu haben scheinen, und das wirkliche Dasein des Menschen als ein Kind GOTTES kommt ans Licht. Die demonstrierte WAHRHEIT ist ewiges Leben. Der sterbliche Mensch kann sich niemals aus

## Seite 6

den zeitlichen Trümmern des Irrtums, aus dem Glauben an Sünde und Tod erheben, bevor er versteht, dass GOTT das einzige LEBEN ist, Der Glaube, dass Leben und Empfindungen im Körper seien, sollte durch das Verständnis von dem überwunden werden, was den Menschen als das Bild GOTTES ausmacht. Dann wird GEIST das Fleisch überwunden haben.

### 10. 130: 26-7

Wenn das Denken durch den starken Anspruch der Wissenschaft auf die Oberhoheit GOTTES oder der WAHRHEIT aufgeschreckt ist und die Oberhoheit des Guten anzweifelt, sollten wir dann nicht vielmehr über die heftigen Ansprüche des Bösen staunen und sie anzweifeln und nicht länger meinen, dass es natürlich sei, Sünde zu lieben, und unnatürlich, von ihr zu lassen - uns nicht länger einbilden, das Böse sei immer-gegenwärtig und das Gute abwesend? Wahrheit sollte nicht so erstaunlich und unnatürlich erscheinen wie Irrtum, und Irrtum sollte nicht so wirklich erscheinen wie Wahrheit. Krankheit sollte nicht so wirklich erscheinen wie Gesundheit. In der Wissenschaft gibt es keinen Irrtum, und unser Leben muss von der Wirklichkeit regiert werden, um mit GOTT, dem göttlichen PRINZIP allen Seins, in Harmonie zu sein.

Ist er erst einmal durch die göttliche Wissenschaft zerstört, verschwindet der falsche Beweis vor den körperlichen Sinnen.

### 11. 411 : 27-4

Beginne deine Arbeit immer damit, dass du die Furcht der Patienten beschwichtigst. Versichere ihnen schweigend, dass sie gegen Krankheit und Gefahr immun sind. Achte auf die Wirkung dieser einfachen Regel der Christlichen Wissenschaft und du wirst feststellen, dass sie die Symptome jeder Krankheit lindert. Wenn es dir gelingt, die Furcht vollständig zu beseitigen, ist dein Patient geheilt. Die große Tatsache, dass GOTT alles liebevoll regiert, niemals etwas anderes als Sünde bestraft, ist dein Standpunkt, von dem du ausgehen und die menschliche Furcht vor Krankheit zerstören musst.

### 12. 406 : 19-24 (bis ,)

Widersteht dem Bösen - Irrtum jeder Art - und es wird von euch fliehen. Irrtum steht dem LEBEN entgegen. Wir können und werden uns schließlich erheben, dass wir uns in jeder Hinsicht die Überlegenheit der WAHRHEIT über Irrtum, des LEBENS über Tod, das Gute über Böses zunutze machen, und dieses Wachstum wird weitergehen, bis wir die Fülle der Idee GOTTES erreichen und nicht mehr fürchten, dass wir krank werden und sterben.

**Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:**

**Artikel VIII, Abschn. 4**

**Tägliches Gebet**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

**Artikel VIII, Abschn. 1**

**Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen**

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

**Artikel VIII, Abschn. 6**

**Pflichttreue**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

**DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.**

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere **Webseite [www.PlainfieldCS.com](http://www.PlainfieldCS.com)**

**VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCH!**